

Protokoll Nr. 14 (2023-2027)

noch nicht vom Fachausschuss genehmigt

der öffentlichen Hybrid-Sitzung des Fachausschusses „Verkehr, Umwelt und Klimaschutz“ des Beirats Vahr am 25.11.2025 im Ortsamt

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

Anwesend waren:

- | | |
|----------------------|---|
| a) vom Fachausschuss | David Cyferkowski
Dr. Eckard Haase von Puttkamer
Dr. Tim Haga
Nicolas Graf
Bernd Siegel
Nikolai Simson |
| b) vom Ortsamt | Ralf Möller |

Der Fachausschuss ist beschlussfähig.

Das Protokoll der Fachausschusssitzung Nr. 13 am 08.10.2025 wird genehmigt.

Die vorgelegte Tagesordnung wird um den TOP 9 Verschiedenes ergänzt.

Die Sitzung wird zur Protokollierung aufgezeichnet.

Tagesordnung

1. Mitteilungen des Ortsamts und der Gremienmitglieder
2. Bürgerantrag LKW-Halteverbot Eislebener Str.
3. ADFC-Antrag zur Umsetzung von Schildern welche zu nah oder auf Radwegen stehen
4. ADFC-Antrag für eine Umgestaltung der Radwegeauffahrt Mündener Straße
5. Radwegesituation Höhe Kurfürstenallee 51-71
6. Anhörung Schulbushaltestelle August-Bebel-Allee
7. Stadtteilbudget - Maßnahmenbeauftragung
8. Termine
9. Verschiedenes

TOP 1: Mitteilungen des Ortsamts und der Gremienmitglieder

Ralf Möller berichtet für das Ortsamt:

- Zur Thematik der Herstellung der Rettungssicherheit ist Christiane Vornhagen vom Amt für Straßen und Verkehr anwesend, um zu den heute eingetroffenen Anordnungen zu berichten. Einleitend erläutert Ralf Möller, dass von Seiten der Stadt das [Konzept mit 4 Stufen zur Neuordnung des Parkraumes in den Quartieren](#) umgesetzt wird. In der Stufe 2 wird die Rettungssicherheit in den nicht priorisierten Stadtteilen umgesetzt. Als Maßnahmen sind beim Ortsamt die folgenden 2 Anordnungen zur Herstellung der Rettungssicherheit eingegangen:
 - Wilhelm-Liebkecht-Straße: Die Feuerwehzufahrt in Höhe der Hausnummer 32 wird mit Hilfe einer Markierung (VZ 299) freigehalten.
 - Carl-Severing-Straße: Die Feuerwehreinfahrt in Höhe Hausnummer 32 und die Einmündung in die Otto-Braun-Straße werden mittels VZ 299 (Markierungen) freigehalten.Christiane Vornhagen führt aus, dass man im Konzept jetzt bei Stufe 2 angekommen ist. Das Konzept ist so angelegt, dass die Stufe 2 nie abgeschlossen wird, sondern kontinuierlich geprüft und bei Bedarf weitere Maßnahmen angeordnet werden. Nachgemeldete Straßen werden durch die Feuerwehr oder den Senator für Inneres und Sport geprüft. Für die Vahr

wurden etwa 12-13 Straßen geprüft, für die meisten Straßen ist die Bewertung positiv ausgefallen, sodass keine Maßnahmen zur Herstellung der Rettungssicherheit nötig sind.

- Auf Fragen aus dem Gremium geht sie wie folgt ein:
 - Die Markierungen werden meistens nur auf einer Straßenseite angebracht. Die Planer legen hier Fahrzeugschleppkurven auf und prüfen genau was nötig ist, um die Rettungssicherheit herzustellen.

Zur Umsetzung teilt Christiane Vornhagen mit, dass die Anwohner per Anschreiben rechtzeitig über die Maßnahmen informiert werden. Das Ordnungsamt überwacht die Umsetzung der Maßnahmen, verteilt jedoch nicht sofort Strafzettel, sondern erst einmal Gelbe Karten, sodass die Anwohner sich an die neue Situation gewöhnen können, ohne sofortige Repressalien.

Sie fragt das anwesende Gremium, ob eine Umsetzung noch für dieses Jahr bevorzugt wird. Aus dem Gremium gibt es keinen Widerspruch die Anordnungen noch dieses Jahr durchzuführen, insofern das Wetter dies zulässt.

Konkrete Beispiele für Orte, an denen die Rettungswege nicht freigehalten werden, können durch die Gremienmitglieder und Bürger:innen jederzeit an das Ortsamt gemeldet werden. Das Ortsamt gibt diese dann umgehend an das Amt für Straßen und Verkehr weiter.

- Ralf Möller berichtet zum Beiratsbeschluss Baumstandortverbesserung an der Berliner Freiheit:
 - Eine Stellungnahme von SUKW liegt vor und ist dem Gremium zugegangen, eine Maßnahmenumsetzung über die Projektförderung ist nur in der Neuen Vahr Nord möglich.
 - Das Ortsamt prüft welche Möglichkeiten in Kooperation mit dem UBB möglich sind.
 - Die Stellungnahme von SBMS steht noch aus.
- Das Amt für Straßen und Verkehr hat Notmaßnahmen zur Herstellung der Verkehrssicherheit für den Öreler Weg angekündigt. Auch hier hat der Beirat eine finanzielle Unterstützung angeboten. Zurzeit ist die Zuständigkeit für die Pflege in Klärung.

TOP 2: Bürgerantrag LKW-Halteverbot Eislebener Str.

Ralf Möller stellt fest, dass dem Ortsamt der Antrag eines Bürgers zugeing, mit dem sich der Bürger für eine LKW-Parkverbotszone in der Eislebener Straße und den Nebenstraßen, ähnlich wie in den Anliegerstraßen in der Gartenstadt Vahr oder in Blockdiek ausspricht.

Begründung: Durch parkende LKW, speziell in den Straßen Ein- und Ausfahrten kommt es zu hoher Unübersichtlichkeit und geringer verbleibender Fahrbahnbreite, sowie zu überflüssigen Rangierfahrten. Angemessener Parkraum an Durchgangsstraßen und nahegelegenen Gewerbegebieten ist für LKW in zumutbarer Entfernung vorhanden.

Der Bürger bittet um die Aufstellung eines Zonenhalteverbot für LKW VZ 290.1 mit den Zusatzzeichen VZ 1040-30 täglich in der Zeit zwischen 22-6 Uhr und VZ 1048-12.

Vom Gremium und aus dem Publikum gibt es folgende Wortmeldungen:

- Bürger:innen können solche Verstöße wie sie auf den Bildern des Antrages zu sehen sind, der Polizei melden.
- Es wird berichtet, dass der Fahrer eines der abgebildeten Fahrzeuge angesprochen wurde und sein Parken an dieser Stelle damit begründete, dass er keine langen Wege laufen möchte, um nachhause zu kommen. Die Sachlage wurde auch der Polizei berichtet.
- Die Verkehrsüberwachung wurde auf Grund hohen Krankenstandes kürzlich durch das Ordnungsamt verstärkt.

Das Gremium stimmt dem Antrag einstimmig zu.

TOP 3: ADFC-Antrag zur Umsetzung von Schildern welche zu nah oder auf Radwegen stehen

Ralf Möller zeigt zur Einführung in den Antrag, Fotos des Antragstellenden von Schildern und Mülleimern, die zu nah oder auf Radwegen stehen.

Der Antragsteller Stefan Matthaeus vom ADFC-Ost führt zu seinem Anliegen wie folgt aus:

- Alle von ihm eingereichten Schildstandorten liegen an Radwegen, die für den Verkehr aus beiden Fahrtrichtungen freigegeben sind. Die Pfosten der Schilder stehen schlecht sichtbar, in hellem grau direkt an oder auf den Radwegen. Im täglichen Verkehr beobachtet man, dass an solchen Stellen immer wieder über die Gehwege ausgewichen wird, wenn sich der Verkehr aus beiden Richtungen an einem solchen Schild begegnet. Dieses Ausweichen auf Fußwege, sollte durch die Umstellung von Schildern unterbunden werden.

Das Gremium verständigt sich darauf, exemplarisch für eine Position einen Beschluss zu fassen. Das Gremium beauftragt das Amt für Straßen und Verkehr zu prüfen, ob das Anbringen von Reflektoren an den Pfählen von Schildern, die an oder auf Radwegen stehen, möglich ist. Des Weiteren beauftragt das Gremium das Amt für Straßen und Verkehr zu prüfen ob für das schrägstehende Schild an der Wegekreuzung Beneckendorffallee und Müdener Straße eine Standortoptimierung möglich ist. Generell wird das Amt für Straßen und Verkehr aufgefordert, schiefstehende Schilder, die in das Lichtraumprofil von Radwegen ragen, zu richten.

Das Gremium stimmt der Beschlussfassung einstimmig zu.

TOP 4: ADFC-Antrag für eine Umgestaltung der Radwegeauffahrt Müdener Straße

Ralf Möller zeigt zur Einführung in den Antrag, die Fotos des Antragstellenden und erteilt dem Antragsteller Stefan Matthaeus das Wort.

Stefan Matthaeus führt aus, dass die Radwegeauffahrt in der Müdener Straße gegenüber der Bispinger Straße recht breit ist und dadurch Autofahrer dazu verleitet, diese als Parkfläche zu nutzen. Auch auf den angrenzenden Grünflächen wird immer wieder rechtswidrig auf dem Wurzelbereich des Baumes geparkt. Die Radwegeauffahrt dient nicht als Feuerwehruzufahrt.

Der Antragsteller schlägt vor:

1. Die Umgestaltung der Radwegeauffahrt auf eine übliche Breite (ca. 2 m) und damit eine Entsiegelung der freiwerdenden Fläche.
2. Den Schutz der Grünfläche gegen illegales Parken beidseitig der Radwegeauffahrt zur Gewährleistung des Baumschutz.

Das Gremium beschließt, dass zum Schutz der Grünflächen und zur Unterbindung des rechtswidrigen Parkens auf den Vegetationsflächen sowie auf der Radwegeauffahrt Poller aufgestellt werden. Darüber hinaus soll für die Fläche geprüft werden, ob eine Aufnahme in ein Förderprogramm für Flächenentsiegelung möglich ist.

Das Gremium stimmt der Beschlussfassung einstimmig zu.

TOP 5: Radwegesituation Höhe Kurfürstenallee 51-71

Ralf Möller zeigt die Historie des Sachverhaltes auf mit dem sich das Gremium seit Februar 2024 immer wieder beschäftigt. Eine Stellungnahme des ASV sollte bis zum Tag der Sitzung eingehen, auf eine erneute Anfrage erhielt das Ortsamt am 20.11.2025 die folgende Auskunft:

„Der Sachverhalt für die Situation in der Kurfürstenallee wird gemeinsam mit SBMS neu geprüft. Eine endgültige Klärung war für Oktober angesetzt. ... Die nächsten Termine sind für Dezember angesetzt, voraussichtlich wird es im Januar neue Informationen dazu geben.“

Eckard Haase von Puttkamer fragt wann die Verkehrszeichen 277.1 „Verbot des Überholens von einspurigen Fahrzeugen für mehrspurige Kraftfahrzeuge und Krafträder mit Beiwagen“, deren Empfehlung das ASV am 24.06.2025 ausgesprochen hat aufgestellt werden.

Ralf Möller merkt an, dass die Verkehrszeichen an der H.-H.-Meier-Allee durchaus eine Wirkung erzielen. Aus dem Publikum wird angemerkt, dass dies leider nicht immer der Realität entspricht.

Stefan Matthaeus ergänzt, dass eine Überwachung eines Überholverbotes einfacher zu realisieren ist als eine Überwachung eines Mindestabstandes von 1,5 Metern.

TOP 6: Anhörung Schulbushaltestelle August-Bebel-Allee

Die Halteverbotszone vor und nach dem Haltestellenschild soll auf 20 Meter ausgeweitet werden. Das Gremium befürwortet die Maßnahme einstimmig.

TOP 7: Stadtteilbudget – Maßnahmenbeauftragungen

Zum Bürgeranliegen Fahrradbügel Kreuzung in der Vahr/JBA/KSA, hat das ASV von der Brückenbauabteilung eine Freigabe zur Installation von zwei 2er-Bügeln für insgesamt 8 Fahrradabstellmöglichkeiten erhalten.

Die Kosten belaufen sich auf ca. 1.800€ brutto

Die Fahrradbügel sollen an der Kreuzung Julius-Brecht-Allee/Kurt-Schumacher-Allee/In der Vahr, auf der nördlichen Verkehrsinsel zwischen Paracelsus Klinik und Polizeipräsidium montiert werden.

Das Gremium stimmt der Maßnahmenbeauftragung einstimmig zu.

Das Gremium regt an, dass eine Installation weiterer Fahrradbügel auf der südlichen Verkehrsinsel erfolgt, wenn die erste Maßnahme von der Bevölkerung gut angenommen wird.

TOP 8: Termine

Ralf Möller weist auf die folgenden Termine hin:

- Beiratssitzung am Dienstag, 16.12.2025, 19:30 Uhr in der Oberschule Kurt-Schumacher-Allee;
- nächste Fachausschusssitzung am Dienstag, 27.01.2026, 18:30 Uhr.

TOP 9: Verschiedenes

- Tim Haga berichtet:
Auf Grund der baulichen Einrichtung eines abgesenkten Bordsteins im Haltestellenbereich läuft bei Regen das Wasser nicht richtig ab. An der Haltestelle Stellichter Straße gibt es auf Grund der enge der Aufstellfläche bei Regen keinen trockenen Aufstellort mehr.
An der Haltestelle Stellichter Straße wird das Parkverbot 15 Meter vor und nach der Haltestelle zwar eingehalten, dadurch kommt es jedoch dazu, dass die Autos gegenüber den versetzten Haltestellen parken und somit ein Vorbeikommen an den Bussen, wenn diese zeitgleich aus beiden Richtungen kommen, nicht möglich ist. In dieser Situation ist zu beobachten, wie Autofahrer über den Rad- und Fußweg ausweichen, um die haltenden Bussen zu passieren. Die Situation sollte nochmal begutachtet werden.
- Nikolai Simson möchte wissen, ob es nach der Beiratssitzung am 16.12. noch die Möglichkeit einer kleinen Weihnachtsfeier/eines kleinen Zusammenkommens gibt. Ralf Möller verweist darauf, dass dies in der Sitzung des Koordinierungsausschusses beraten werden kann.
- Bernd Siegel berichtet, das am ehemaligen Zechbau Gebäude, in welches ein Kindergarten aus dem Stadtteil einziehen wird, eine Mauer gebaut wurde. Das Gebäude steht nicht in der Vahr, daher bittet Bernd Siegel darum, dort mal vorbeizuschauen und die Bitte an den Verkehrs- oder Bauausschuss des Beirates Schwachhausen weiter zu tragen, dass diese Mauer zum Beispiel durch Bemalung verschönert wird.

Sprecher

Vorsitz

Protokoll

Siegel

Möller

Vahlsing